



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0386/2019		Datum: 22.11.2019	
Baudezernent			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/kar	
Betreff:			
Konzept und Wegebau Friedhof Neuendorf			
Gremienweg:			
22.11.2019	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die 2017 im Werkausschuss vorgestellte Friedhofsentwicklungsplanung an Beispielen hatte u.a. die zukünftige Entwicklung und mögliche Flächenreduzierung am Friedhof Koblenz-Neuendorf aufgezeigt. Konkret sollen hier rund 0,4 Hektar mittel- bis langfristig außer Dienst gestellt werden (Grabfelder 6-7, 9-10 sowie 12-13).

Um deutliche Aufenthaltsqualitäten und an den veränderten Grenzen neue Eingangssituationen zu schaffen, wurde ein planerisches Konzept in Auftrag gegeben. Ziel ist, die verbleibende Fläche attraktiv zu gestalten und damit den Friedhof Neuendorf als Bestattungsort im Quartier zu fördern. Dies ist umso bedeutender, da der Friedhof Neuendorf noch einen im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet überproportional hohen Anteil an Erdbestattungen aufweist; u.a. durch Spätaussiedler (Russlanddeutsche).

Das Konzept umfasst folgende Maßnahmen:

- Befestigung von Wegen, um ein besseres Begehen auch bei feuchter Witterung zu gewährleisten – begleitet von pflegeleichten, bodendeckenden Schotterstaudenbeeten,
- Schaffung eines Rundweges als Haupteinschließung in Asphalt,
- untergeordnete Wege pflegeleicht als Rasen- oder Schotterwege,
- Schaffung von drei Platzsituationen als Begegnungsstätte und Rückzugsraum (auch für innerliche Einkehr und Gebet),
- Erneuerung der bislang nur funktionalen Zugangssituationen im Stil des bereits erneuerten Tores am Wallersheimer Weg sowie
- Ordnen der Vegetation (Erneuerung der Rahmenpflanzung, Auflockerung und Ergänzung des Baumbestandes, Aufwerten durch Blühaspekte von Kirschblüten, Schotterstauden und Frühblühern).

Der erste Bauabschnitt soll Ende 2019 / Anfang 2020 starten. Er reicht vom Eingang Nauweg bis zur Pastorenkapelle. Die Submission konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kosten für Wegebau und Platzgestaltung belaufen sich voraussichtlich auf 95.000,00 Euro reine Baukosten.

Die Planung wird in der Sitzung des Werkausschusses vorgestellt.